

Pater David BLANCHARD

El Salvador

Gast der FA 2012



Bild: Blanchard

Pater David Blanchard wurde am 1. Dezember 1950 in Greenfield, Massachusetts, geboren. Er begann sein Studium am Kleinen Seminar des Karmeliterordens, an dem er seinen Abschluss machte. Im Anschluss absolvierte er an der Universität von Massachusetts einen Bachelor-Studiengang in Philosophischer Anthropologie. Er setzte seine Studien an der Universität von Chicago in Kultureller Anthropologie unter der Leitung von Paul Ricoeur und Victor Turner fort. Anschließend erweiterte er seine Kenntnisse im Rahmen einer Feldstudie in Kahnawake, einem Reservat der kanadischen Mohawk-Indianer. Er war im Rahmen der Studie einer der Gründer der Schule für die indigene Volksgruppe der Kaniienkehaka (Mohawk). Im Nachgang der im Rahmen dieser Feldstudie absolvierten Forschungsarbeiten schrieb er 1980 den *Text Sieben Generationen – eine Geschichte der Kaniienkehaka*, der von dieser Volksgruppe als Referenz für das Studium und die Lehre ihrer Geschichte und Kultur herangezogen wird. 1982 erhielt er seinen Dokortitel in Anthropologie von der Universität in Chicago. 1983 begann er sein Theologiestudium an der Washington Theological Union und war bis 1986 Berater der Bischofskonferenz der Vereinigten Staaten in der Kommission für Hispanische Angelegenheiten. Auf persönliche Einladung von Erzbischof Rivera y Damas begann er in der Seelsorgearbeit der Erzdiözese mitzuwirken. Er setzte diese Arbeit im Rahmen von jährlich neun Monate andauernden Aufenthalten in der Gemeinde Nuestra Señora de Lourdes fort, in der sich das große Lager für Vertriebene und Flüchtlinge befindet.

Pater David richtete 2002 die Stiftung *Nuevos Horizontes para los Pobres* (Neue Horizonte für die Armen) ein. 2009 gründete er das Kulturzentrum *Centro Cultural Pablo Tesak*, dem er als Direktor vorsteht. Er wurde von Erzbischof José Luis Escobar Alas am 3. Februar 2011 zum Bischofsvikar für Menschliche Entwicklung der Erzdiözese von El Salvador ernannt. Mit Unterstützung verschiedener Partnerorganisationen wie Misereor, Trocaire, Caritas und CRS widmete er sich dem Wiederaufbau des „Vicaria Episcopal de Promocion Humana – Caritas“ (Bischofsvikariats für Menschliche Entwicklung-Caritas) und dem Sekretariat für Soziale Angelegenheiten der Erzdiözese.

Pater David wird 2012 als einer der vier Experten von Tutela Legal im Rahmen der Entschädigungsklage gegen den Staat aufgrund der den Bewohnern von Mozote im Zuge der Umsiedelung entstandenen Schäden als Zeuge aussagen.

Stand 09.02.2012/Holzwarth/Brütting/Nikol

Die Arbeit von MISEREOR in El Salvador:

MISEREOR unterstützt seit über 40 Jahren Partner in El Salvador und fördert aktuell 45 Projekte mit einem jährlichen Projektvolumen von 1.265.000 Euro (2011). Der Förderschwerpunkt MISEREORs in El Salvador ist die Nachhaltige Ländliche Entwicklung (14 Projekte), weitere Förderbereiche sind Rahmenbedingungen und Gesellschaft (8) Gesundheit (4), Wohnbau (4). Jugendförderung und Prävention von Jugendgewalt wird ein immer wichtigeres Arbeitsgebiet. In den letzten Jahren haben wir neue Partnerschaften aufgebaut, deren Arbeit sich konkret mit diesem Problem auseinandersetzt und zur Verbesserung der Situation beiträgt.

Als Leiter der Vicaria de Promotion Humana ist er zuständig/verantwortlich für die durch MISEREOR finanzierten Projekte der Landwirtschaftspastoral, Gesundheitspastoral und der Menschenrechtsfachstelle Tutela Legal (Neugestaltung Vicaria)

In der kurzen Zeit seiner Leitung hat er sich stark der inhaltlichen Fokussierung der Arbeit gewidmet und begleitet unsere MISEREOR – Projekte mit großem Engagement. (Er identifiziert sich stark)

Seine Auffassung von gelungenen Konzepten der Entwicklungszusammenarbeit deckt sich stark mit der von MISEREOR, besonders die Prinzipien der Subsidiarität und Solidarität, die nachhaltige Entwicklungsmöglichkeiten bei den Zielgruppen ermöglichen, sind sowohl Pater Blanchard als auch MISEREOR äußerst wichtig.